

Sprache setzt Signale

Leitlinien für Kommunikationsmaßnahmen
zur Rekrutierung von Studierenden

Beteiligung aller
Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler
an Lehre und Forschung

Herausragende
Forschungsinfrastruktur

**WISSENSCHAFTLICHE
KARRIEREWEGE
GESTALTEN**

**Die Forschungsuniversität
in der Helmholtz-Gemeinschaft**

TRANSPARENTE DIENSTLEISTUNG FÜR
FORSCHUNG, LEHRE UND INNOVATION

Das KIT denkt und handelt als EINE Institution

**Information
Energie**

**INNOVATION ALS
GESETZLICH VERANKERTER AUFTRAG**

RICHTUNG SPITZENPLATZ IN EUROPA

*Kulturelle
Vielfalt*

*Forschungs-
orientiert
Lehren und
forschend
Lernen*

Mobilität

Sprache setzt Signale

Geschriebene Sprache beeinflusst unsere Wahrnehmung und transportiert Weltanschauungen. Wir alle haben einen Anteil daran, wie Sprache in unserer Gesellschaft benutzt, gepflegt und reflektiert wird. Fairer Umgang untereinander soll sich auch in Sprache ausdrücken. Wir legen am KIT Wert darauf, beide Geschlechter angemessen zu berücksichtigen. Als moderne Bildungsinstitution haben wir die Aufgabe, bewusst mit Sprache umzugehen und sie so einzusetzen, dass alle einbezogen werden.

Zugleich ist es auch Aufgabe von Bildungseinrichtungen, einen stilistisch und inhaltlich lebendigen, konkreten, gut lesbaren und verständlichen Sprachstil zu pflegen. Wir empfehlen daher, insbesondere dann konsequent die weibliche und die männliche Form einzusetzen, wenn es auf das Hervorheben beider Geschlechter ankommt,

z.B. wenn Frauen besonders angesprochen werden sollen, um ihre Teilhabe und Repräsentation zu verbessern.

Der vorliegende Leitfaden soll Sie dabei unterstützen, einfach, abwechslungsreich und zeitgemäß geschlechtergerecht zu formulieren. Wir wollen Sie für einen geschlechtergerechten und lebendigen Sprachstil sensibilisieren und Sie motivieren, in diesem Stil zu schreiben.

Entwickelt hat die Leitlinien die Arbeitsgruppe „Studierendenmarketing – Zielgruppe Frauen“, die aus dem Forum „Rekrutierung von Studentinnen“ heraus entstanden ist. Insbesondere bei der externen Kommunikation mit einer jüngeren Zielgruppe ist erhöhte Sensibilität gefragt. Bei allen Kommunikationsmaßnahmen, die sich mit der Rekrutierung von Studierenden befassen, sind die hier aufgeführten Anregungen daher verbindlich.

Das Ziel: Paarformen und neutrale Personenbezeichnungen

Nach Möglichkeit sollten Sie Paarformen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – oder geschlechtsneutrale Formulierungen – Beschäftigte – verwenden. Kurzformen wie z.B. Klammer- oder Schrägstrichvarianten, Binnen-I oder Varianten mit Unterstrich (Gender-Gap) sollen für ein konsistentes Auftreten des KIT vermieden werden. Geschlechtsneutrale Formulierungen sollten nicht genutzt werden, wenn Sie nur ein Geschlecht ansprechen möchten – „Studenten“ verwenden, statt „männliche Studierende“).

BEISPIELE

Vorher:

Alle Mitarbeiter können ihre Vorschläge einbringen.

Alternativ:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Vorschläge einbringen.

Vereinfacht:

Alle Beschäftigten können ihre Vorschläge einbringen.

Alle Angehörigen des KIT können ihre Vorschläge einbringen.

Vorher:

Die Regelung betrifft alle Studenten.

Alternativ:

Die Regelung betrifft alle Studentinnen und Studenten.

Vereinfacht:

Die Regelung betrifft alle Studierenden.

GESCHLECHTSNEUTRALE PLURALFORMEN

Vorher:

Dem Angestellten steht eine Kantine zur Verfügung.

Alternativ:

Für die Angestellte und den Angestellten steht eine Kantine zur Verfügung.

Vereinfacht:

Für die Angestellten steht eine Kantine zur Verfügung.

Vorher:

Der Interessent, der eine Teilnahmebescheinigung benötigt, sollte das vor der Veranstaltung mit dem Seminarleiter besprechen.

Alternativ:

Die Interessentin oder der Interessent, die oder der eine Teilnahmebestätigung benötigt, sollte das vor der Veranstaltung mit der Seminarleiterin oder dem Seminarleiter besprechen.

Vereinfacht:

Interessierte, die eine Teilnahmebestätigung benötigen, sollten das vor der Veranstaltung mit der Seminarleitung besprechen.

Vorher:

Professor Hans Meier und seine Wissenschaftler arbeiteten fünf Jahre an dem Versuch.

Alternativ:

Professor Hans Meier und seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiteten fünf Jahre an dem Versuch.

Vereinfacht:

Professor Hans Meier und sein Team arbeiteten fünf Jahre an dem Versuch.

Vorher:

Der Senatssaal steht den Wählern zur Verfügung.

Alternativ:

Der Senatssaal steht den Wählerinnen und Wählern zur Verfügung.

Vereinfacht:

Der Senatssaal steht den Wahlberechtigten zur Verfügung.

UNPERSÖNLICHE PRONOMEN

Vorher:

Wissenschaftler, die den Einführungskurs besucht haben, können sich für den Aufbaukurs anmelden.

Alternativ:

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die den Einführungskurs besucht haben, können sich für den Aufbaukurs anmelden.

Vereinfacht:

Alle, die den Einführungskurs besucht haben...

Diejenigen, die den Einführungskurs besucht haben...

Wer den Einführungskurs besucht hat,...

Jene, die den Einführungskurs besucht haben,...

VERBEN

Vorher:

Es gab 20 Teilnehmer am Mathematikkurs.

Alternativ:

Es gab 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Mathematikkurs.

Vereinfacht:

Am Mathematikkurs haben 20 Personen/Leute teilgenommen.

ADJEKTIVE

Vorher

Der Betriebsarzt berät ab 8 Uhr morgens.

Alternativ:

Die Betriebsärztinnen und Betriebsärzte beraten ab 8 Uhr morgens.

Vereinfacht:

Betriebsärztliche Beratung findet ab 8 Uhr morgens statt.

INSTITUTIONS- UND KOLLEKTIVBEZEICHNUNGEN

Vorher:

Die Bereichsleiter sprechen sich mit dem Präsidenten und den Vizepräsidenten ab.

Alternativ:

Die Bereichsleiterin und Bereichsleiter sprechen sich mit dem Präsidenten, den Vizepräsidenten und der Vizepräsidentin ab.

Vereinfacht:

Die Bereichsleitungen sprechen sich mit dem Präsidium ab.

Vorher:

Informationen erhalten Sie beim Leiter der Geschäftsstelle und seinen Mitarbeitern.

Alternativ:

Informationen erhalten Sie bei dem Leiter der Geschäftsstelle und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Vereinfacht:

Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

SUBSTANTIVE MIT DEN ENDUNGEN -UNG, -PERSON, -KRAFT, -BERECHTIGTE

Vorher:

Eine Fortbildung speziell für Lehrer.

Alternativ:

Eine Fortbildung speziell für Lehrerinnen und Lehrer.

Vereinfacht:

Eine Fortbildung speziell für Lehrkräfte.

Vorher:

Für die Promotion benötigen Sie einen Betreuer.

Alternativ:

Für die Promotion benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer.

Vereinfacht:

Für die Promotion benötigen Sie eine Betreuungsperson.

INFINITIV UND PASSIV ALS UMSCHREIBUNGEN

Vorher:

Jeder Benutzer muss die bestellten Bücher umgehend abholen.

Alternativ:

Jede Benutzerin und jeder Benutzer muss die bestellten Bücher umgehend abholen.

Vereinfacht:

Wir bitten darum, die bestellten Bücher umgehend abzuholen.

Vorher:

Die Mitarbeiter erhalten den Zuschuss mit ihrem Gehalt.

Alternativ:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten den Zuschuss mit ihrem Gehalt.

Vereinfacht:

Der Zuschuss wird mit dem Gehalt ausgezahlt.

Ausnahme

Bei Platzmangel, insbesondere auf Social Media, in denen ein eher umgangssprachlicher Ton gepflegt wird, kann das Gender-Sternchen – Mitarbeiter*innen - genutzt werden.

BEISPIEL:



13. Humboldt-Tag am KIT: Förderung für international mobile Forschende
Das International Scholars and Welcome Office-Team lädt zum 13. Humboldt-Tag am KIT ein: Der 27. Juli bietet Gelegenheit zum Austausch mit exzellenten internationalen Forscher*innen aus dem Humboldt-Netzwerk, mit Expert*innen für Forschermobilität, Vertreter*innen von Dienstleistungseinheiten, interessierten Wissenschaftler*innen aller Karrierestufen sowie aktuellen und künftigen Gastgeber*innen am KIT.

Do... [See more](#)



Hinweis zum Umgang mit Fremdsprachen

Vielfach kommt der Hinweis, dass es im Englischen keine Probleme mit der fairen Sprache gibt, da es nur „the professor“ oder „the student“ gibt. Aber gerade deshalb sollten Sie darauf achten, dass Sie keine Ausdrücke wie „man power“ benutzen, sondern auch hier neutrale Begriffe wie „human resources“ wählen. Außerdem besteht die Gefahr, dass Rollenbilder die Sprache selbst beeinflussen und im Zusammenhang mit „the professor“ eher „he“ geschrieben wird.

In romanisch-sprachigen Ländern wird genauso das „generische Maskulinum“ als Regel angegeben wie in Deutschland, aber auch in diesen Ländern wird inzwischen eine geschlechtergerechte Sprache propagiert.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Geschäftsstelle Chancengleichheit
E-Mail: britta.bergfeldt@kit.edu
www.chg.kit.edu

Herausgeber

Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2019

